

Antrag Nr.: A0214/10  
Datum: 03.08.2010

## ANTRAG

Fraktion DIE LINKE.

### Gegenstand:

Entwicklung des Dresdner Stadtfestes

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. dem Stadtrat als Teil der Tourismuskonzeption der Stadt Dresden ein Konzept zur langfristigen Entwicklung des Dresdner Stadtfestes mit dem Schwerpunkt „Dresden als welt-offene Metropole“ vorzulegen und darzustellen, wie in der Stadt ansässige Institutionen, Vereine und Einrichtungen in kommunaler, freier, privater oder in Trägerschaft des Freistaates Sachsen einbezogen werden können;
2. in dem Konzept ist eine Ausschreibung und Übertragung an eine privatwirtschaftliche Agentur oder die Beibehaltung der Organisation des Stadtfestes in kommunaler Verantwortung zu prüfen und abzuwägen;
3. in einer Wirtschaftlichkeitsanalyse für die Stadtfeste 2005 bis 2010 darzustellen, wie sich Einnahmen und Ausgaben zur Organisation und Durchführung des Stadtfestes entwickelt haben;
4. dem Stadtrat darüber bis 30.11.2010 Bericht zu erstatten.

### Beratungsfolge

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung der Oberbürgermeisterin		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Kultur		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Wirtschaftsförderung		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

## **Begründung:**

Das Dresdner Stadtfest hat sich in den vergangenen Jahren als Sommerfest in der Innenstadt etabliert und wird bundesweit beworben, nicht zuletzt als eine Form der Förderung mittelständischer Wirtschaft. Der Stadtfestverein, in den vergangenen Jahren Träger des Dresdner Stadtfestes und mit einem jährlichen Zuschuss in fünfstelliger Höhe aus dem Kulturretat ausgestattet, hat aufgrund finanzieller und struktureller Hindernisse die Verantwortlichkeit für das Stadtfest an die Stadt zurück übertragen.

Im Jahr 2010 wird das Stadtfest durch die städtische Tochtergesellschaft DMG organisiert und aus dem Stadthaushalt mit 50.000 Euro bezuschusst.

Eine langfristige Verantwortlichkeit bzw. Trägerschaft für das Stadtfest und dessen Verankerung in der Stadt ab dem Jahr 2011 ist noch zu klären, insbesondere in Einschätzung der Wirtschaftlichkeit. Es gilt abzuwägen, unter welchen finanziellen und strukturellen Rahmenbedingungen eine privatwirtschaftliche Organisation des Stadtfestes ab 2011 im Auftrag der Stadt zielführend ist oder ob die Organisationshoheit für das Stadtfest in kommunaler Eigenregie günstiger ist.

Dazu bedarf es einer finanziellen Bilanz der Stadtfeste in den letzten Jahren, die Einnahmen und Ausgaben der Organisatoren gegenüberstellen. Darüber hinaus ist zu diskutieren, ob das Stadtfest langfristig als Höhepunkt der Tourismus- und Wirtschaftsförderung oder als Fest der Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Dresden und gewachsener kultureller Strukturen etabliert werden soll.